



# **Halbjahresbericht zum 30. September 2015 Unilnstitutional EM Bonds 2016**

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
<b>Uni</b> Institutional EM Bonds 2016	5
Wertentwicklung des Fonds	5
Geographische Länderaufteilung	5
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens	5
Vermögensaufstellung	6
Devisentermingeschäfte	7
Devisenkurse	7
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	7
Erläuterungen zum Bericht	8
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	10

# Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2015.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingrichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

## Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten

führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in

erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf dem Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

## Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturnbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber

war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv

dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgaskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Halbjahressicht um 15,8 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen bei 9,2 Prozent. Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 5,9 Prozent (jeweils MSCI Indizes).

## Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# UniInstitutional EM Bonds 2016

WP-Kenn-Nr. A0YKNN  
ISIN-Code LU0482734919

Halbjahresbericht  
01.04.15 - 30.09.15

## Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-0,02	0,28	3,83	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

## Geographische Länderaufteilung

Niederlande	13,46 %
Türkei	6,39 %
Mexiko	5,20 %
Südafrika	4,94 %
Ungarn	4,89 %
Israel	4,86 %
Südkorea	4,78 %
Indonesien	4,75 %
Peru	4,74 %
Rumänien	4,74 %
Malaysia	4,54 %
Jordanien	4,37 %
Polen	4,34 %
Ägypten	3,69 %
Vietnam	3,50 %
Luxemburg	3,42 %
Cayman Inseln	3,07 %
Jungferninseln (GB)	2,80 %
Hongkong	2,16 %
Litauen	2,01 %
Philippinen	1,65 %
Kasachstan	1,46 %
Vereinigte Arabische Emirate	1,41 %
Brasilien	0,68 %
Kolumbien	0,18 %
Wertpapiervermögen	98,03 %
Bankguthaben	0,57 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	1,40 %
	100,00 %

## Wirtschaftliche Aufteilung

Geschäfts- und öffentliche Dienstleistungen *	54,62 %
Banken	15,45 %
Energie	14,69 %
Sonstiges	6,50 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3,53 %
Transportwesen	1,83 %
Versorgungsbetriebe	1,41 %
Wertpapiervermögen	98,03 %
Bankguthaben	0,57 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	1,40 %
	100,00 %

\* Inkl. Staatsanleihen

## Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2015

	EUR
Wertpapiervermögen	395.623.010,91
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 374.550.892,14)	
Bankguthaben	2.299.561,35
Sonstige Bankguthaben	4.380.000,00
Zinsforderungen aus Wertpapieren	6.572.755,63
	<b>408.875.327,89</b>
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	-5.007.520,03
Zinsverbindlichkeiten	-923,09
Sonstige Passiva	-275.729,16
	<b>-5.284.172,28</b>
<b>Fondsvermögen</b>	<b>403.591.155,61</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>4.261.171</b>
<b>Anteilwert</b>	<b>94,71 EUR</b>

# UniInstitutional EM Bonds 2016

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
<b>Anleihen</b>							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
XS0580519931	4,500 % BANCO DO BRASIL S.A. (CAYMAN BRANCH) V.11(2016)	250.000	0	2.750.000	99,5000	2.736.250,00	0,68
XS0605558856	4,875 % IPIC EMTN LTD. V.11(2016)	0	0	7.700.000	102,5000	7.892.500,00	1,96
XS0212170939	3,750 % LITAUEN V.05(2016)	0	0	8.000.000	101,3450	8.107.600,00	2,01
XS0242491230	3,625 % POLEN EMTN V.06(2016)	0	0	10.500.000	101,2500	10.631.250,00	2,63
XS0638742485	5,250 % RUMÄNIEN V.11(2016)	0	500.000	18.500.000	103,5000	19.147.500,00	4,74
XS0250007498	4,500 % SÜDAFRIKA EMTN V.06(2016)	0	0	12.300.000	102,0000	12.546.000,00	3,11
XS0245387450	5,000 % TÜRKEI V.06(2016)	0	500.000	500.000	101,7500	508.750,00	0,13
XS0240732114	3,500 % UNGARN V.06(2016)	0	800.000	19.200.000	102,6250	19.704.000,00	4,89
						<b>81.273.850,00</b>	<b>20,15</b>
<b>USD</b>							
XS0650262875	5,750 % AFRICAN EXPORT-IMPORT BANK EMTN V.11(2016)	0	0	16.300.000	102,0000	14.896.514,65	3,69
USY1391CDU28	3,750 % BANK OF CHINA LTD. V.11(2016)	0	0	9.500.000	102,6125	8.734.152,41	2,16
XS0570541317	5,500 % DEVELOPMENT BANK OF KAZAKHSTAN V.10(2015)	0	0	6.564.000	100,5090	5.911.128,72	1,46
US302154AY53	3,750 % EXPORT-IMPORT BANK OF KOREA V.11(2016)	0	0	3.420.000	102,6310	3.144.861,75	0,78
USY20721AD14	7,500 % INDONESIAIEN V.05(2016)	0	0	21.000.000	101,7990	19.154.009,50	4,75
US46513EE325	5,500 % ISRAEL V.06(2016)	800.000	1.000.000	20.800.000	105,2070	19.606.716,24	4,86
XS0557127353	3,875 % JORDANIEN V.10(2015)	0	0	19.650.000	100,1650	17.634.999,10	4,37
XS0253694755	7,000 % KAZAKHSTAN TEMIR ZHOLY FINANCE BV V.06(2016)	1.500.000	0	16.000.000	101,5000	14.550.667,50	3,61
USS0065XAB01	4,000 % KOREA NATIONAL OIL CORPORATION V.11(2016)	0	0	980.000	102,9750	904.179,73	0,22
USS0064FAF18	5,125 % KOREA V.06(2016)	0	0	7.000.000	104,9600	6.582.922,68	1,63
XS0613313104	3,750 % MDC - GMTN BV V.11(2016)	0	0	7.700.000	101,4280	6.997.541,44	1,73
USS93048BA88	11,375 % MEXIKO V.96(2016)	1.250.000	0	6.300.000	109,9250	6.204.887,55	1,54
US715638AQ52	8,375 % PERU V.04(2016)	0	0	20.500.000	104,1250	19.125.190,40	4,74
US71645WAL54	6,125 % PETROBRAS GLOBAL FINANCE BV V.06(2016)	0	1.300.000	21.400.000	96,5350	18.509.533,20	4,59
USY6972CAJ63	8,750 % PHILIPPINEN V.96(2016)	414.000	0	6.896.000	107,9090	6.667.327,87	1,65
US731011AP73	5,000 % POLEN V.05(2015)	0	2.500.000	7.700.000	100,2600	6.916.960,85	1,71
XS0559355135	3,125 % QNB FINANCE LTD. V.10(2015)	0	0	5.000.000	100,1250	4.485.485,17	1,11
XS0554434240	3,000 % SABIC CAPITAL I BV V.10(2015)	0	2.000.000	15.900.000	100,0000	14.246.035,30	3,53
USS0065TAB98	3,250 % THE KOREA DEVELOPMENT BANK V.10(2016)	0	0	9.500.000	102,0431	8.685.686,32	2,15
XS0590902325	4,500 % TRANSNET SOC LTD. V.11(2016)	0	0	8.175.000	100,8750	7.388.702,85	1,83
XS0701688128	5,375 % TURK EXIMBANK V.11(2016)	750.000	0	15.000.000	102,6000	13.789.087,00	3,42
US900123AZ36	7,000 % TÜRKEI V.06(2016)	5.500.000	0	12.250.000	104,5625	11.476.486,20	2,84
XS0234072568	6,875 % VIETNAM V.05(2016)	0	0	15.550.000	101,2500	14.106.598,87	3,50
USY9485PAA04	2,991 % WALAKA GLOBAL SUKUK V.11(2016)	0	0	20.200.000	101,2990	18.333.839,26	4,54
						<b>268.053.514,56</b>	<b>66,41</b>
						<b>349.327.364,56</b>	<b>86,56</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							
<b>EUR</b>							
XS0197620411	6,375 % PEMEX PROJECT FUNDING MASTER TRUST V.04(2016)	0	0	14.200.000	104,0000	14.768.000,00	3,66
						<b>14.768.000,00</b>	<b>3,66</b>
<b>USD</b>							
USG22004AC24	1,450 % CNPC GENERAL CAPITAL LTD. V.13(2016)	0	0	9.500.000	100,1490	8.524.464,65	2,11
XS0551313926	6,375 % DUBAI ELECTRICITY & WATER AUTHORITY LTD. V.10(2016)	1.500.000	0	6.000.000	105,6250	5.678.254,64	1,41
USG81877AC99	1,250 % SINOPEC CAPITAL 2013 LTD. V.13(2016)	0	0	3.100.000	100,0975	2.780.236,99	0,69
						<b>16.982.956,28</b>	<b>4,21</b>
						<b>31.750.956,28</b>	<b>7,87</b>
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>							
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>							
<b>USD</b>							
US19532NAB29	8,660 % KOLUMBIEN V.96(2016)	0	0	780.000	106,8370	746.643,31	0,18
						<b>746.643,31</b>	<b>0,18</b>
						<b>746.643,31</b>	<b>0,18</b>
<b>Anleihen</b>							
<b>Credit Linked Notes</b>							
<b>USD</b>							
XS0276456315	6,212 % GAZ CAPITAL S.A./GAZPROM OAO CLN/LPN V.06(2016)	0	0	11.000.000	103,5000	10.200.698,85	2,53

# UniInstitutional EM Bonds 2016

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
XS1117300753	4,300 % GAZ CAPITAL S.A./GAZPROM OAO REG.S. CLN/LPN V.14(2015)	0	0	4.000.000	100,3750	3.597.347,91	0,89
						13.798.046,76	3,42
<b>Credit Linked Notes</b>						13.798.046,76	3,42
<b>Wertpapiervermögen</b>						395.623.010,91	98,03
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						2.299.561,35	0,57
<b>Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten</b>						5.668.583,35	1,40
<b>Fondsvermögen in EUR</b>						403.591.155,61	100,00

## Devisentermingeschäfte

Zum 30.09.2015 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung		Währungsbetrag	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
USD/EUR	Währungskäufe	4.000.000,00	3.582.829,64	0,89
EUR/USD	Währungsverkäufe	344.000.000,00	308.123.349,66	76,35

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30.09.2015 in Euro umgerechnet.

US amerikanischer Dollar	USD	1	1,1161
--------------------------	-----	---	--------

## Zu- und Abgänge vom 01.04.2015 bis 30.09.2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Anleihen</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>USD</b>			
XS0521476118	5,000 % BAHRAIN MUMTALAKAT HOLDING COMPANY B.S.C. V.10(2015)	0	5.500.000
XS0504040725	8,500 % DUBAI ELECTRICITY & WATER AUTHORITY LTD. V.10(2015)	0	1.000.000
USY4899GAQ65	3,125 % KOREA HYDRO & NUCLEAR POWER CO. LTD. V.10(2015)	0	900.000
USY64268AA63	3,928 % MALAYSIA GLOBAL SUKUK INC. V.10(2015)	0	1.800.000
XS0504954180	3,625 % RUSSLAND V.10(2015)	0	500.000
<b>Credit Linked Notes</b>			
<b>USD</b>			
XS0524435715	5,499 % SB CAPITAL S.A./SBERBANK CLN/LPN V.10(2015)	0	6.200.000

# Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2015

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Halbjahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2015. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende der Berichtsperiode.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Depotbank, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.



## **Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010**

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

## **Sonstige Informationen**

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

## **Verwaltungsgesellschaft**

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg  
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2014:  
Euro 166,670 Millionen  
nach Gewinnverwendung

## **Verwaltungsrat**

*Verwaltungsratsvorsitzender:*

Hans Joachim REINKE  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

*Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:*

Giovanni GAY  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

*Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:*

Maria LÖWENBRÜCK  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL  
Großherzogtum Luxemburg

*Mitglieder des Verwaltungsrates:*

Nikolaus SILLEM  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

Björn JESCH  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

## **Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.**

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## **Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)**

Ernst & Young S.A.  
7, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach

## **Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg**

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## **Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-  
Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG  
Herrenstraße 2-10  
76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6  
40547 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## **Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland**

Die den vorgenannten Banken sowie den  
genossenschaftlichen Zentralbanken  
angeschlossenen Kreditinstitute sind  
weitere Vertriebsstellen in der  
Bundesrepublik Deutschland.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

BBBank Konzept Dividendenwerte Union  
Commodities-Invest  
FairWorldFonds  
LIGA Portfolio Concept  
LIGA-Pax-Cattolico-Union  
LIGA-Pax-Corporates-Union  
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)  
PE-Invest SICAV  
PrivatFonds: Konsequent  
PrivatFonds: Konsequent pro  
Quoniam Funds Selection SICAV  
UniAbsoluterErtrag  
UniAsia  
UniAsiaPacific  
UniDividendenAss  
UniDynamicFonds: Europa  
UniDynamicFonds: Global  
UniEM Fernost  
UniEM Global  
UniEM Osteuropa  
UniEuroAnleihen  
UniEuroAspirant  
UniEuroKapital  
UniEuroKapital 2017  
UniEuroKapital Corporates  
UniEuroKapital -net-  
UniEuropa  
UniEuropa Mid&Small Caps  
UniEuropaRenta  
UniEuroRenta 5J  
UniEuroRenta Corporates  
UniEuroRenta Corporates 2016  
UniEuroRenta Corporates 2017  
UniEuroRenta Corporates 2018  
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)  
UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019  
UniEuroRenta EM 2021  
UniEuroRenta EmergingMarkets  
UniEuroRenta Real Zins  
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020  
UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM  
2021  
UniEuroSTOXX 50  
UniExtra: EuroStoxx 50  
UniFavorit: Renten  
UniGarant95: Aktien Welt (2020)  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II  
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)  
UniGarant95: Nordamerika (2019)  
UniGarant: 3 Chancen (2016)  
UniGarant: 3 Chancen (2016) II  
UniGarant: Aktien Welt (2020)  
UniGarant: Best of World (2016)  
UniGarant: Best of World (2016) II

UniGarant: BRIC (2017)  
UniGarant: BRIC (2017) II  
UniGarant: BRIC (2018)  
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II  
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)  
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II  
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)  
UniGarant: Commodities (2016)  
UniGarant: Commodities (2017)  
UniGarant: Commodities (2017) II  
UniGarant: Commodities (2017) III  
UniGarant: Commodities (2017) IV  
UniGarant: Commodities (2017) V  
UniGarant: Commodities (2018)  
UniGarant: Commodities (2018) II  
UniGarant: Commodities (2018) III  
UniGarant: Commodities (2019)  
UniGarant: Deutschland (2016)  
UniGarant: Deutschland (2016) II  
UniGarant: Deutschland (2016) III  
UniGarant: Deutschland (2017)  
UniGarant: Deutschland (2018)  
UniGarant: Deutschland (2019)  
UniGarant: Deutschland (2019) II  
UniGarant: Dividendenstars (2016)  
UniGarant: Emerging Markets (2018)  
UniGarant: Emerging Markets (2020)  
UniGarant: Emerging Markets (2020) II  
UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)  
UniGarant: Europa (2016)  
UniGarant: Europa (2016) II  
UniGarant: Nordamerika (2021)  
UniGarant: Rohstoffe (2020)  
UniGarantExtra: Deutschland (2019)  
UniGarantExtra: Deutschland (2019) II  
UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)  
UniGarantPlus: Europa (2018)  
UniGarantTop: Europa  
UniGarantTop: Europa II  
UniGarantTop: Europa III  
UniGarantTop: Europa IV  
UniGarantTop: Europa V  
UniGlobal II  
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund  
UniInstitutional CoCo Bonds  
UniInstitutional Convertibles Protect  
UniInstitutional EM Bonds 2018  
UniInstitutional EM Corporate Bonds  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020  
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022  
UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019  
UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible  
2017  
UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019  
UniInstitutional Euro Liquidity  
UniInstitutional Euro Subordinated Bonds  
UniInstitutional European Corporate Bonds +  
UniInstitutional European Equities Concentra-  
ted

UniInstitutional European Mixed Trend  
UniInstitutional Financial Bonds 2017  
UniInstitutional Financial Bonds 2022  
UniInstitutional German Corporate Bonds +  
UniInstitutional Global Bonds Select  
UniInstitutional Global Convertibles  
UniInstitutional Global Convertibles Sustainab-  
le  
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short  
Duration  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustain-  
able  
UniInstitutional Global Covered Bonds  
UniInstitutional Global High Dividend Equities  
Protect  
UniInstitutional Global High Yield Bonds  
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit  
UniInstitutional IMMUNO Top  
UniInstitutional Local EM Bonds  
UniInstitutional Short Term Credit  
UniInstitutional Structured Credit High Yield  
UniKonzept: Dividenden  
UniKonzept: Portfolio  
UniMarktführer  
UnionProtect: Europa (CHF)  
UniOpti4  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOptiRenta 2015  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2017)  
UniProfiAnlage (2017/6J)  
UniProfiAnlage (2017/II)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2019/II)  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2020/II)  
UniProfiAnlage (2021)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2023/II)  
UniProfiAnlage (2024)  
UniProfiAnlage (2025)  
UniProfiAnlage (2027)  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRak Nachhaltig  
UniRenta Corporates  
UniReserve  
UniReserve: Euro-Corporates  
UniSector  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniVorsorge 1  
UniVorsorge 2

UniVorsorge 3  
UniVorsorge 4  
UniVorsorge 5  
UniVorsorge 6  
UniVorsorge 7  
UniWirtschaftsAspirant  
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A.  
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem  
Gesetz vom 13. Februar 2007  
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxembourg  
**service@union-investment.com**  
institutional.union-investment.de

004452 11.15

